

Sie suchen eine **unbefristete Stelle als Wissenschaftler/in** und möchten eine **verantwortungsvolle und gesellschaftlich bedeutsame Aufgabe** wahrnehmen? Sie wollen den **Aufbau einer neuen Behörde in Berlin** gemeinsam mit einem interdisziplinären Team **gestalten**?

Dann bewerben Sie sich beim **Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)**.

Das **Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)** bündelt die Kompetenzen im Bereich der nuklearen Entsorgung. Das BfE arbeitet als Genehmigungsbehörde für die Sicherheit von Kernbrennstofftransporten und Zwischenlagern, bearbeitet Fragen der kerntechnischen Sicherheit und ist atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Endlagerung. Insbesondere reguliert das BfE das Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und gestaltet die Beteiligung der Öffentlichkeit. Für die neuen Aufgaben, die das BfE bei der Suche nach einem Standort für ein Endlager wahrnimmt, werden zahlreiche Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen gesucht. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfE zum Ressort des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).

Im Fachgebiet Forschung bezüglich Standortauswahl, Öffentlichkeitsbeteiligung, nuklearer Entsorgung und kerntechnischer Sicherheit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Standort Berlin auf Dauer

eine Referentin / einen Referenten hydrogeologische Forschung.

(Kenn-Nr.: FA/2018/066)

Ihre Aufgaben:

- Sie bearbeiten und bewerten hydrogeologische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Erkundungsprogramm und der Standortauswahl für ein tiefengeologisches Endlager.
- Sie identifizieren den Forschungs- und Entwicklungsbedarf hinsichtlich hydrogeologischer Fragestellungen. Dabei initiieren Sie Forschungsvorhaben und eigene Forschungstätigkeiten des BfE und übernehmen deren fachliche Begleitung.
- Sie erstellen und validieren Modelle zu Strömungsverhalten und Stofftransport in tiefen Grundwässern. Sie werten Messdaten wissenschaftlich aus und beurteilen diese.
- Sie beobachten und bewerten den Stand von Wissenschaft und Technik bei der Entsorgung radioaktiver Abfälle, insbesondere durch Auswertungen von Untersuchungen, Studien und Gutachten von Forschungsinstitutionen in Deutschland und anderen Staaten.
- Sie arbeiten für das BfE in nationalen und internationalen Gremien mit.

Ihr Profil:

- Sie haben Ihr Studium (Master oder Diplom) in Hydrogeologie oder in einem technisch-naturwissenschaftlichen Fach (Geowissenschaften, Geoökologie, Ingenieurgeologie o.ä.) mit Vertiefungsrichtung Hydrogeologie mit mindestens guten Ergebnissen abgeschlossen.
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse bei der Erstellung hydrogeologischer Modelle und vertiefte Kenntnisse hydrogeologischer Prozesse und Methoden sowie in Erkundungsmethoden bei mindestens zwei der drei potentiellen Wirtsgesteine Kristallin-, Ton- und Salzgestein.
- Sie besitzen eine mindestens zweijährige Berufserfahrung, idealerweise mit Bezug zum Bereich der Entsorgung radioaktiver Abfälle oder in der Standorterkundung.

- Sie haben bereits Erfahrung mit der Durchführung von GIS-Projekten, in der Anwendung von Datenbanken, in der Durchführung von Forschungsprojekten sowie in der Konzeptionierung oder Vergabe von Forschungs- oder Auftragsvorhaben.
- Sie verfügen über sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Sie vervollständigen Ihr Profil wie folgt:

- Sie haben ein ausgeprägtes Interesse und die Fähigkeit, sich selbständig und zielgerichtet in neue fachliche Themengebiete einzuarbeiten, sowie Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen.
- Sie haben die Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte schriftlich und mündlich präzise und verständlich darzustellen.
- Sie haben aktives Interesse, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten, und verfügen über eine ausgeprägte Kooperations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Entscheidungen zu treffen und diese zu vertreten, ist für Sie selbstverständlich.
- Sie verfügen über die Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen.

Unser Angebot:

Sie werden Teil einer Institution, die für die Sicherheit eines der wichtigsten Umweltprojekte mit nationaler Bedeutung Verantwortung trägt. Durch Ihre Arbeit in der Aufbauphase haben Sie die besondere Chance dazu beizutragen, die Kultur einer Organisation nach innen sowie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu prägen. Sie initiieren und begleiten Studien-/ Promotionsarbeiten im BfE.

Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Arbeits- oder Dienstverhältnis im Rahmen flexibler Arbeitszeiten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer wissenschaftlich-technischen Bundesoberbehörde sowie

- Bezahlung nach Tarifvertrag (bis zu Entgeltgruppe 14 TVöD – abhängig von der Erfahrung) bzw. bei bestehendem Beamtenverhältnis bis BesGr. A 14 BBesO,
- vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung,
- eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsverfahren

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum **25.04.2018** *ausschließlich online* in unserem Online-Bewerbungsportal über diesen [Link](#).

Zum Start Ihrer Online-Bewerbung klicken Sie bitte auf den **Button „Online bewerben“** am unteren Rand dieser Seite. Sollten Sie in "Interamt" noch nicht registriert sein, ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Bewerbungen per Email werden nicht berücksichtigt.

Bitte füllen Sie die Formatvorlage vollständig aus und stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Profil ein (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis/-urkunde/Staatsexamen, Arbeits-/Dienstzeugnisse, etc.). Bitte beachten Sie, dass unvollständig ausgefüllte Formatvorlagen oder fehlende Bewerbungsunterlagen dazu führen, dass Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann.

Gerne können Sie auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen angeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Das BfE gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Diese Tätigkeit verlangt nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihr Ansprechpartner zum Bewerbungsverfahren ist Herr Grothe (Tel.: 030 / 18 305 - 8192).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.